Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 35

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

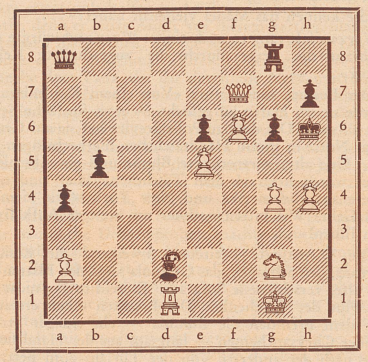
Zwei vortreffliche Partien vom Turnier in Nottingham.

Altmeister Lasker siegt!

Weiß: **Dr. Lasker.** Schwarz: **Bogoljubow.**

Cambridge Springs-Variante.

1.	Sg1—f3	d7—d5	21. c3×d4	Dc7—b6
2.	c2—c4	e7—e6	22. Ld3—e2	Tf8—d8
3.	d2—d4	Sg8—f6	23. Tc2—d2	Kg8—g7
4.	Sb1—c3	c7—c6	24. Le2—f3	Ta8—b8
5.	Lc1—g5	Sb8—d7	25. Kg1—h1	a7—a5
6.	e2—e3	Dd8—a5	26. g2—g4	a5—a4
7.	Sf3—d2	d5×c4	27. e4—e5	f6×e5
8.	Lg5×f6	Sd7×f6	28. d4×e5	Td8×d2
9.	Sd2×c4	Da5—c7	29. Dd1×d2	Le7—g5
10.	Ta1—c1	Sf6—d5	30. Tf1—e1	Lc8—b7
11.	Lf1—d3	Sd5×c3	31. Lf3×b7	Db6×b7+
12.	b2×c3	Lf8—e7	32. Kh1—g1	Db7—f3
13.	0—0	0—0	33. Dd2—d4	Kg7—h6
14.	f2—f4	g7—g6	34. f5—f6	Tb8—f8?
15.	Sc4—e5	Le7—a3	35. Se3—g2	Tf8—c8
16.	Tc1—c2	f7—f6	36. Dd4—d7!	Tc8—g8
17.	Se5—c4	La3—e7	37. Dd7—f7	Df3—a8
18.	e3—e4	c6—c5	38. h2—h4	Lg5—d2
19.	f4—f5	b7—b5	39. Te1—d1	Da8—c8
20.	Sc4—e3	c5×d4	40. Td1×d2	Aufgegeben



Stellung nach dem 39. Zug von Weiß: Te1—d1.

Nun kann der schwarze Läufer nicht wegziehen, weil sonst Td1—d7 droht, worauf das Matt nicht mehr zu decken ist. Schwarz zog deshalb Da8—c8, worauf aber Weiß ungeniert den Läufer schlägt, denn das Damenschach Dc8—c1+ ist nicht zu fürchten. Es würde folgen Kg1—h2, Dc1×d2, Df7×g8 und die schwarze Dame kann das drohende Matt auf g7 oder f8 nicht mehr verhindern. Eine großartige Leistung des Altmeisters.

Der Weltmeister in Hochform!

Weiß: **Prof. Vidmar.** Schwarz: **Dr. Euwe.**

Damengambit (Slavische Verteidigung).

1.	d2—d4	d7—d5	16. Sc3—e4	Lf8—b4
2.	c2—c4	c7—c6	17. Se4—c5	Le6—c8
3.	Sg1—f3	Sg8—f6	18. Ta1—a4	Lb4×a5
4.	Sb1—c3	d5×c4	19. Sc5—d3	0—0
5.	a2—a4	Lc8—f5	20. Lg2—e4	La5—b6
6.	Sf3—e5	Sb8—d7	21. Dc1—c2	g7—g5
7.	Se5×c4	Dd8—c7	22. Le4×h7+	Dc7×h7
8.	g2—g3	e7—e5	23. Lf4×e5	Lb6—a7
9.	d4×e5	Sd7×e5	24. Le5—c3	b7—b5
10.	Lc1—f4	Sf6—d7	25. Ta4—a1	c6—c5
11.	Lf1—g2	Ta8—d8	26. Dc2—c1	c5—c4
12.	Dd1—c1	f7—f6	27. Sd3—e1	Lc8—b7
13.	0—0	Lf5—e6	28. Se1—f3	g5—g4
14.	Sc4×e5	Sd7×e5	29. Sf3—g5 [1])	Dh7—f5
15.	a4—a5	a7—a6	Aufgegeben.	

[1]) Schwarz verzichtet wohlweislich auf die Annahme des Springeropfers, denn nach f6×g5, Dc1×g5+, Kg8—f7, Dg5—f6+, Kf7—e8, Df6—e5+, Dh7—e7, Dc5—h5+ und De7—f7 hätte Schwarz noch eine langwierige Arbeit zu verrichten. Der Textzug: Dh7—f5 entscheidet sofort.

Eine interessante Partie vom Turnier in Zandvoort.

Weiß: **Fine.** Schwarz: **Dr. Euwe.**

Damengambit (Slavische Verteidigung).

1.	d2—d4	d7—d5	22. Tc2×c4	Sf7—h6
2.	c2—c4	c7—c6	23. Tc4—c1	Sh6—f5
3.	Sb1—c3	d5×c4	24. Ld2—c3	Lc7—c5! [5])
4.	a2—a4	e7—e5 [1])	25. Se4—g5 [6])	Tg2—f2+
5.	d4×e5	Dd8×d1+	26. Kf3—e4	Sf5—g3+
6.	Ke1×d1	Sb8—a6	27. Ke4—d3	Sg3×h1
7.	e2—e3	Lc8—e6 [2])	28. Tc1×h1	Tf2×f4
8.	Sg1—f3	0—0—0+	29. Sg5×e6	Tg8—g3+
9.	Lc1—d2	Sg8—h6	30. Kd3—c2	Tf4—f2+? [7])
10.	Kd1—e1	Sa6—b4	31. Kc2—b1	Lc5—e7
11.	Ta1—c1	Sb4—d3+	32. Lc3—e1	Tg3—g2
12.	Lf1×d3	Td8×d3	33. Le1×f2	Tg2×f2
13.	h2—h3	Lf8—e7	34. Se6—d4 [8])	c6—c5
14.	Sf3—d4	Th8—d8	35. Sd4—b5	a7—a6
15.	Sd4×e6	f7×e6	36. Sb5—c3	Kc8—d7
16.	Tc1—c2	Sh6—f7	37. Sc3—d5	Le7—d8
17.	f2—f4	g7—g5	38. Th1—c1	Tf2—f3
18.	Ke1—c2? [3])	g5×f4	39. Tc1×c5	Tf3×h3
19.	e3×f4	Td3—g3	40. e5—e6!	Kd7—d6 [9])
20.	Sc3—e4 [4])	Tg3×g2+	41. Tc5—c8	Kd6×d5
21.	Ke2—f3	Td8—g8	42. Tc8×d8+	Kd5×e6
43.	Td8—b8	Th3—d3 [10])	45. Tb7—b8	Ke6—f5
44.	Tb8×b7	Td3—d7	46. Kb1—c2	Remis.

[1]) Schwarz opfert den Mehrbauer zurück und erhält dafür das bessere Spiel.

[2]) Durch diesen starken Deckungszug behält Schwarz den c-Bauer, welcher die weiße Entwicklung am Damenflügel wesentlich hemmt.

[3]) Hier hätte sich g2—g3 als richtig erwiesen; falls dann g×f4 folgt, schlägt Weiß wieder mit dem g-Bauer und behält eine starke Zentrumsbauernstellung. Der Textzug erlaubt dem Schwarzen zu viel Spielraum.

[4]) Nicht etwa Tg1 wegen Le7—c5.

[5]) Weiß hat wohl den Bauer zurückgewonnen, befindet sich aber in einer sehr gefährdeten Stellung. Der Springer e4 darf Lc5 nicht schlagen, da Tg8—g3+, Kf3—e4 und Tg3—e3 matt folgen würde.

[6]) Unterbindet die doppelte Turmlinie — als einziger Rettungszug — und nimmt den Verlust einer Qualität in Kauf.

[7]) Nach Tf4—c4 hätte Schwarz die Qualität behalten können.

[8]) Fine führt nun ein sehr geschicktes Endspiel-Manöver herbei.

[9]) Falsch wäre Kd7×e6 wegen Sd5—f4+, Kd6, Td5+ und Figurverlust.

[10]) Auf Tb3 hält Th8 unentschieden.

SCHACHNACHRICHTEN

FINNLAND

Das internationale Turnier in Helsingfors gewann der junge Schwede Lundin mit 6 Punkten aus 7 Runden. Damit bucht Lundin seinen zweiten Turniererfolg in diesem Jahr; er gewann bekanntlich den 1. Preis in Ostende.

OESTERREICH

Damenturnier auf dem Semmering.

Mit großem Vorsprung vor ihren internationalen Konkurrentinnen sicherte sich die talentierte deutsche Meisterin Sonja Graf den 1. Rang. Das Resultat von 10½ Punkten aus 11 Partien zeugt von absoluter Ueberlegenheit.

TSCHECHOSLOWAKEI

Internationales Turnier in Reichenberg.

Sieger wurde der beste deutsche Blindspieler, Sämisch, aus Berlin. Von zehn möglichen Punkten erzielte er 8½ Zähler. Barcza und Gilg erreichten je 8.

SCHACH IM SCHRIFTTUM

Aus Anlaß der Schachwettspiele in München (16.—31. Aug.) fügt die bayrische Staatsbibliothek in ihrer Ausstellung «Leibesübungen und Sport im Schrifttum» eine Abteilung über das Schachschrifttum hinzu. Diese Sonderschau wird wertvolle Belegstücke zum Schach an Handschriften und Büchern zeigen.

Ein guter Gedanke

im Jahr 1929

Die „VITA" und V. Conzett & Huber

gründeten damals die **Vita-Volks-Versicherung**

Diese Firma müssen wir Ihnen nicht mehr vorstellen. Wer die „Zürcher Illustrierte" oder das „Blaue Heftli" oder die „Wochen-Blätter" kennt, weiß, daß sie einer der bedeutendsten Zeitschriftenverleger ist.

Sie ist eine der angesehensten schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaften. Sicherer als bei der „Vita" werden Sie Ihr Geld nicht anlegen können. Durch das Bundesgesetz über die Sicherstellung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen vom 25. Juni 1930, wird genau bestimmt, wie die Kapitalien der Versicherten anzulegen sind.

Machen Sie nie eine Lebensversicherung, ohne uns vorher um Rat zu fragen!

Der gute Gedanke war nun: Die besondere Leistungsfähigkeit beider Firmen zu vereinigen. Der Geschäftsbetrieb konnte durch die geschickte Verwendung der vorhandenen Organisation so rationell gemacht werden, wie es einer Einzelfirma nie gelungen wäre. Denken Sie nur an die **Verwaltung, die Drucksachen, Reklame und den allwöchentlichen Einzug der kleinen Beiträge!**

Dank dieser Zusammenarbeit ist der Vita-Plan zu einem so beliebten **Sparinstrument** geworden. Sicher interessiert es Sie, zu wissen, wie dieser gut begründete Vita-Plan in der Praxis aussieht. Wir geben Ihnen gerne kostenlos und ohne jede Verpflichtung Auskunft, wenn Sie den nebenstehenden Abschnitt einsenden.

V. Conzett & Huber, Zürich 4
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung

Unterzeichneter wünscht kostenlos und ohne jede Verpflichtung genaue Auskunft über den Vita-Plan. Z. J. 35

Name:

Adresse:

Einsenden an: V. CONZETT & HUBER, ZÜRICH 4, MORGARTENSTRASSE 29
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung